

Trainer Fragen: Florian Todaro

1. Wie ist es zustande gekommen, dass du den Trainerposten beim TSG Dissen übernommen hast?

Der erste Kontakt kam über das Vorstandsmitglied Christian Bartsch. Nach einem ersten Gespräch unter vier Augen, hatte mir Christian die aktuelle Situation und mögliche Zukunft der TSG Dissen vorgestellt. Anschließend gab es einen zweiten Termin mit dem gesamten Vorstand, wo wir unsere Vorstellungen einer Zusammenarbeit dargestellt haben. Hier haben wir auch unser Konzept eines Trainerteams vorgestellt, was nicht klassisch aus einem Chef- und Co-Trainer besteht, sondern beide auf Augenhöhe agieren. Nach etwas Bedenkzeit auf beiden Seiten, fand dann ein dritter Termin statt, wo wir uns auf die Zusammenarbeit festgelegt haben.

2. Wie bereitet ihr euch auf die Vorbereitung vor, welche Ziele gilt es in der Vorbereitung zu erfüllen?

Neben der Definition eines Matchplans und den Aufbau einer Grundfitness, müssen wir die Individuen zu einem TEAM formen. Wir wollen Jungs haben, die sich immer voll einbringen und das AUF und vor allem NEBEN dem Platz.

3. Der TSG Dissen steht aktuell auf dem 9. Platz. Mit welchem Saisonziel gehst du in die nächste Saison?

Wie schon zuvor gesagt, gilt es vorerst eine Mannschaft aufzubauen, womit sich der Verein und auch idealerweise die Stadt Dissen identifizieren kann. Dies möchten wir auch nicht an einem Tabellenplatz fest machen. Natürlich möchten wir nächstes Jahr nichts mit dem Abstieg zu tun haben und im Idealfall um die höheren Plätze mitspielen. Das hängt zum Teil von Faktoren ab, die wir nicht beeinflussen können. Wer allerdings hart trainiert und an sich arbeitet wird meist belohnt.

4. Wie würdest du dich selbst als Trainer beschreiben? Worauf legst du besonders wert?

Für mich steht die Persönlichkeit im Fokus. Es ist unabdingbar einen respektvollen Umgang zu pflegen. Neben der Persönlichkeitsentwicklung ist eine taktische Aus- und Weiterbildung ein wesentlicher Bestandteil. In den Trainingseinheiten ist der Ball im Fokus. Vom stupiden Laufen halte ich nicht viel.

5. Was macht dir besonders am Trainerjob Spaß?

Titel zu gewinnen ist natürlich immer etwas schönes und ist die Krönung für harte Arbeit und Fleiß. Doch den größten Spaß habe ich bei der Entwicklung der Spieler. Es ist reizvoll einen Spieler zu formen und auf ein Level zu bringen, den vorher andere nicht auf dem Zettel hatten. Da ist natürlich gegenseitiges Vertrauen sehr wichtig und die Basis dafür.

6. Wie verlief dein fußballerischer Werdegang? Für welche Vereine hast du selbst aktiv die Fußballschuhe geschnürt?

Ich habe fast meine ganze Jugend bei der TSG Dissen verbracht und würde mich als Dissener Junge bezeichnen. Da es damals leider keine A Jugend bei der TSG gab, habe ich dann ein Jahr in der damaligen Spielgemeinschaft TuS Hilter/SV Bad Rothenfelde und anschließend ein Jahr bei SF Oesede gespielt. Der damalige 1. Herren Trainer der TSG, Patrick Van Der Sanden hatte mich nach der Jugend nach Dissen zurück geholt. Nach einem Umbruch bei der TSG, bin ich zur SpVG Vermold in die Erste gewechselt. Dort war der ehemalige Dissen Trainer Jörg Pudel tätig. Leider habe ich mir in meiner zweiten

Saison eine schwere Knieverletzung zugezogen und musste mit aktivem Fußball aufhören. Nach 4 Jahren Pause habe ich mich damals der zweiten Herren der TSG Dissen angeschlossen, wo wir die Meisterschaft gewonnen haben und den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern konnten. Leider habe ich mir in der darauf folgenden Saison wieder das Knie verletzt und dies hatte eine Sportinvalidität zur Folge. Da unser damaliger Trainer Markus Bauer aus privaten Gründen aufhören musste, wurde ich gefragt, ob ich nicht die Mannschaft übernehmen möchte und so wurde ich mit 29 Jahren Trainer der zweiten Mannschaft.

7. Welche Worte möchtest du der Mannschaft zum Abschluss noch mit auf den Weg geben?

Holt das Maximum aus der aktuellen Saison raus und gebt ordentlich Gas. Ich freue mich euch bald besser kennenzulernen und habe große Lust mit euch zu arbeiten. Bleibt gesund! Bis bald...